

entschuldigt fehlen:

beratende Mitglieder gemäß § 13 Abs. 3 AGKJHG

Herr Hans-Georg Kieseewetter

<u>Tagesordnung:</u>	<u>Seite:</u>
1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung	3
2. Genehmigung der Protokolle vom 03.06.2013 (Nr. 82) und vom 17.06.2013 (Nr. 85)	3
3. Bericht der Verwaltung	3
3.1. Bedarfsplanung Kindertagesstätten	3
3.2. Ausbau Kinderbetreuung unter 3 Jahren	4
3.3. Anträge von der Ev.-luth. Kindertagesstätte Ofen	4
3.4. Schwimmkurs des Vereins Glücksbringer am Meer e. V.	4
3.5. Wunschbaum am Meer	5
3.6. Schulanfangsaktion 2013 des Vereins Glücksbringer am Meer e. V.	5
3.7. Weihnachtsaktion der Firma Rügenwalder Mühle	6
3.8. Ferienhorte in den Oster-, Sommer- und Herbstferien 2013	6
3.9. Jugendforen	6
3.10. Filmlizenz für Jugendpflege	7
3.11. Seniorenbeirat der Gemeinde Bad Zwischenahn	7
3.12. Verteilung von ausländischen Flüchtlingen	7
3.13. Heimbereisung in der Adventszeit 2013	8
4. Bericht der Gemeindevertreterin im Behindertenbeirat des Landkreises Ammerland Vorlage: BV/2013/185	9
5. Seniorenbegegnungsstätte im Alten Kurhaus Vorlage: BV/2013/176	10
6. Betriebskostenzuschüsse an die Träger der Kindertagesstätten hier: Jahresrechnungen 2012 Vorlage: BV/2013/172	10
7. Haushalt 2014 für den Bereich "Soziale Sicherung" (Teilhaushalt 40, 50 und 65) hier: Ergebnis- und Finanzhaushalt Vorlage: BV/2013/171	11
8. Anfragen und Hinweise	11

9.	Einwohnerfragestunde	12
9.1.	Pauschale vom Land Niedersachsen für Asylbewerber	12
9.2.	Maßnahmen für Barrierefreiheit	12

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

AV Frau Bohlen eröffnet die Sitzung.

Es werden einstimmig festgestellt:

- a) die rechtzeitige Übersendung der Tagesordnung,
- b) die Beschlussfähigkeit,
- c) die Tagesordnung, wie sie zu Beginn der Niederschrift aufgeführt ist.

2 Genehmigung der Protokolle vom 03.06.2013 (Nr. 82) und vom 17.06.2013 (Nr. 85)

GM Dr. Witt findet das Protokoll vom 17.06.2013 einseitig verfasst. Es fehlen die Hinweise der Ausschussmitglieder darauf, dass die Eltern mehr in die Jugendarbeit einbezogen werden sollten. Zudem hätten sich die Medien verändert und nicht die Jugendlichen.

Beschluss:

Die Protokolle vom 03.06.2013 (Nr. 82) und vom 17.06.2013 (Nr. 85) werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 10 -

3 Bericht der Verwaltung

3.1 Bedarfsplanung Kindertagesstätten

Vorgestellt werden die Prognosen für die einzelnen Kindergärten in der Gemeinde Bad Zwischenahn beigefügt. Mit einbezogen wurde eine „Kinderquote“ für geplante Bebauungsgebiete. Die Prognosen wurden zudem von bisher drei Jahrgänge pro Kindergartenjahr auf dreieinhalb Jahrgänge angepasst. Dies entspricht erfahrungsgemäß eher der Anzahl der Kinder, die einen Kindergartenplatz in Anspruch nehmen wollen.

Sollten im Bereich Petersfehn oder Ofen weitere Baugebiete ausgewiesen werden, müssten nach den Prognosen weitere Plätze für die Betreuung von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren geschaffen werden. Dort sind wir an den Kapazitätsgrenzen angelangt.

FBL Fischer weist auf die Darstellung einer noch nicht geplanten Maßnahme für 2016 im Investitionsprogramm hin.

- 40 -

3.2 Ausbau Kinderbetreuung unter 3 Jahren

In der AJuFaSo-Sitzung am 03.06.2013 wurde die Verwaltung gebeten, zu prüfen, an welchen Standorten in der Gemeinde weitere Krippengruppen eingerichtet werden können. Nutzungen in einem zu schaffenden oder vorhandenen Obergeschoss sind für eine regelmäßige Gruppennutzung nicht unproblematisch. Sobald diese Prüfung abgeschlossen ist, werden wir das Ergebnis im AJuFaSo vorlegen.

- 40 -

3.3 Anträge von der Ev.-luth. Kindertagesstätte Ofen

a) Zuschuss für Außenspielgeräte

Die Kindertagesstätte Ofen hat einen Antrag auf einen Investitionskostenzuschuss für Außenspielgeräte gestellt. Im Haushaltsjahr 2009 wurden die Investitionen in die Budgettrichtlinien Kindertagesstätten aufgenommen und budgetiert. Jede Einrichtung erhält pauschal 1.000 € und 285 € für jede zeitgleich anwesende Gruppe. Daher sind die Anschaffungen aus dem Budget zu finanzieren. Ein zusätzlicher Zuschuss kann nicht in Aussicht gestellt werden.

b) Antrag auf Erhöhung der Arbeitsstunden der hauswirtschaftlichen Mitarbeiterin

In der Kindertagesstätte in Ofen werden mittags 45 Kinder mit Mittagessen versorgt. Nach den Budgettrichtlinien für Kindertagesstätten in der Gemeinde Bad Zwischenahn kann eine Küchenhilfe mit sechs Stunden wöchentlich beschäftigt werden. (Bis 40 Essen = 5 Stunden wöchentlich, für weitere 20 Essen = 1 Stunde wöchentlich zusätzlich).

Die Kindertagesstätte beantragt eine Stundenerhöhung ab dem 01.10.2013 auf 10 Stunden wöchentlich für die Küchenhilfe. Nach den vom Rat beschlossenen Budgettrichtlinien ist eine Erhöhung nicht möglich.

- 40 -

3.4 Schwimmkurs des Vereins Glücksbringer am Meer e. V.

Der Verein hatte sich mit der Bitte an das Familien- und Kinderservicebüro gewandt, einen Schwimmkurs (Seepferdchen) für Kinder im Alter von sieben bis elf Jahren, deren Eltern Leistungen vom Amt für Arbeit und Soziales beziehen und die im Ort Bad Zwischenahn, Ohrwege oder Rostrup wohnen, durchzuführen. Dem Verein wurde kostenlos das Hallenbad zur Verfügung gestellt. Es sollte zunächst ein Kurs mit acht Kindern durchgeführt werden.

Aufgrund der sehr guten Resonanz wurden zwei Kurse angeboten, an denen insgesamt 15 Kindern teilgenommen haben. In der Zeit vom 04.05. bis 22.06.2013 wurde der Schwimmunterricht durchgeführt. Drei Kinder haben leider kein Abzeichen erhalten. Zehn Kinder konnten das Schwimmabzeichen Seepferdchen ablegen und zwei Kinder haben sogar das Bronzeabzeichen erhalten. Der Verein Glücksbringer am Meer e. V. hat allen Kindern als Anerkennung eine Urkunde und ein Handtuch überreicht.

Das Familien- und Kinderservicebüro hat die in Frage kommenden Familien (90 Kinder), unter Beachtung des Datenschutzes, angeschrieben und die Anmeldungen für den Kurs entgegengenommen. Den Kindern, die am letzten Unterrichtstag nicht am Schwimmkurs teilgenommen haben, wurden das Geschenk und die Urkunde durch das Familien- und Kinderservicebüro ausgehändigt.

- 40 -

3.5 Wunschbaum am Meer

Bereits zum dritten Mal möchte der Verein „Glücksbringer am Meer e.V.“ die Aktion „Wunschbaum am Meer“ durchführen. Wie in den vergangenen Jahren unterstützt die Gemeinde Bad Zwischenahn diese Aktion. Vom Familien- und Kinderservicebüro wurden in diesem Jahr unter Berücksichtigung des Datenschutzes 251 Familien mit 432 Kindern angeschrieben.

Mit dem Schreiben wurde den Familien die Wunschkarte übersandt, die diese ausgefüllt in der „bibliothek am meer“ abgeben können. Die Damen von der Initiative nehmen sie dort entgegen und hängen sie an einen Weihnachtsbaum. Die Wunschkarten können im Anschluss von interessierten Bürgerinnen und Bürgern „abgepflückt“ werden, damit diese den Weihnachtswunsch der Kinder erfüllen. Die Mitarbeiterinnen der Bibliothek nehmen die Präsente in Empfang und händigen sie den Damen von der Wunschbaumaktion aus. Die Geschenke werden rechtzeitig zum Weihnachtsfest unter Ausschluss der Öffentlichkeit und der Schenkenden an die Kinder verteilt.

In den Jahren 2011 wurden 250 Familien mit 418 Kindern und 2012 wurden 254 Familien mit 426 Kindern angeschrieben. 2011 nahmen davon 199 Kinder und 2012 insgesamt 225 Kinder an der Aktion teil, indem sie ihren Wunschzettel abgegeben haben.

Wie in den vergangenen Jahren sollen Kinder im Alter bis 16 Jahren beschenkt werden, deren Eltern es finanziell schwerfällt, die Weihnachtswünsche ihrer Kinder zu erfüllen.

- 40 -

3.6 Schulanfangsaktion 2013 des Vereins Glücksbringer am Meer e. V.

2012 hatte sich der Verein Glücksbringer am Meer e. V. erstmals mit der Bitte um Unterstützung der o. Aktion an das Familien- und Kinderservicebüro gewandt. Es wurde 28 Schulanfängern aus sozial benachteiligten Familien zum Schulanfang ein Lernlesebuch überreicht. In diesem Jahr wurde die Schulanfangsaktion wiederholt. Dieses Mal wurde 13 Schulanfängern ein Lernlesebuch zur Verfügung gestellt. Das Familien- und Kinderservicebüro war wieder involviert und hat die Bücher unter Beachtung des Datenschutzes an die Kinder weitergeleitet.

- 40 -

3.7 Weihnachtsaktion der Firma Rügenwalder Mühle

Die Firma Rügenwalder Mühle hat sich mit der Gemeindeverwaltung in Verbindung gesetzt und mitgeteilt, dass sie für den 14. und 15. Dezember 2013 ein „Mühlen-Weihnachtsfest“ für sozial benachteiligte Kinder im Alter zwischen sechs und zehn Jahren veranstalten möchte. Aufgrund des Datenschutzes dürfen die Namen der Kinder nicht an die Firma weitergegeben werden. Das Familien- und Kinderservicebüro hat die entsprechenden Familien angeschrieben und über das Fest informiert. Die Anmeldungen erfolgen bei der Firma Rügenwalder Mühle. Insgesamt kommen 134 Kinder aus der Gemeinde Bad Zwischenahn in dem entsprechenden Alter dafür in Frage. Kinder aus den Nachbar-Gemeinden sollen ebenfalls zu diesem Fest eingeladen werden. Die Firma wird sich deshalb ebenfalls mit der Stadt Westerstede bzw. den anderen Gemeinden in Verbindung setzen. Es sind u. a. folgende Aktionen geplant: Geschenke basteln, Schminkstand, Weihnachts-Band auf einer Bühne usw.

- 40 -

3.8 Ferienhorte in den Oster-, Sommer- und Herbstferien 2013

Wie in den vergangenen Jahren wurden auch dieses Jahr wieder Horte in den Oster- und Sommerferien angeboten. Der Hort in den Osterferien fand in den Jugendräumen in Petersfehn statt und war mit 14 Kindern gut besucht.

Die ersten beiden Wochen in den Sommerferien wurden die Horte im Dorfgemeinschaftshaus Kayhausen durchgeführt. Mit jeweils 28 bzw. 30 Kindern waren die Horte ausgebucht. Viele Eltern und Kinder haben sich für das tolle Angebot bedankt und freuen sich schon auf das nächste Jahr. Erstmals wurde aufgrund der Nachfrage der Eltern in der 3. Woche der Sommerferien ein Hort angeboten. Hier haben elf Kinder teilgenommen. Der Hort soll nächstes Jahr wieder angeboten werden.

Für den Hort in den Herbstferien standen 15 Plätze zur Verfügung. Bereits im April waren die Plätze ausgebucht. An dem Hort haben 18 Kinder teilgenommen. Der Hort fand in den Jugendräumen in Petersfehn statt. Nur ein Kind auf der Warteliste, das erst zwei Wochen vor den Herbstferien angemeldet wurde, konnte nicht betreut werden.

Die Anmeldungen erfolgten über das Familien- und Kinderservicebüro.

Auf Nachfragen von AM Dr. Martin, wie die Angebote kommuniziert werden, antwortet AL Frau Wagenaar, dass die Termine mehrmals in den Tageszeitungen bekannt gegeben und auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht werden. Ebenfalls werden die Eltern auf entsprechende Nachfrage bei der Gemeinde auf diese Angebote hingewiesen.

- 40 -

3.9 Jugendforen

Für die nächsten Jugendforen wurden folgende Termine festgelegt:

Jugendforum Ekern, Ohrwege, Dänikhorst: Freitag, 01.11.2013,
in den Dorfgemeinschaftsräumen Ekern (Sporthalle), Burgfelder Str. 49, 26160 Bad Zwischenahn

Jugendforum Elmendorf/Aschhausen/Kayhausen: Freitag, 15.11.2013,
in der Grundschule Aschhausen, Herbartstraße 24, 26160 Bad Zwischenahn

Die Jugendforen fangen um 16:00 Uhr an. Um 18:00 Uhr soll die Entgegennahme der Ergebnisse durch den Bürgermeister und Fraktionsvertreter stattfinden.

Bitte benennen Sie jeweils einen Fraktionsvertreter pro Forum, der die Ergebnisse des Jugendforums entgegennimmt und ggf. für Diskussionen zur Verfügung steht. Die Fraktionsvorsitzenden wurden per Email am 02.10.2013 informiert. Einige Rückmeldungen haben wir bereits erhalten. Die anderen Fraktionen bitten wir um Rückmeldung bis zum **25.10.2013**.

- 40 -

3.10 Filmlizenz für Jugendpflege

In den bisherigen Jugendforen wurde von den Jugendlichen angesprochen, ob nicht in den Jugendeinrichtungen Filme gezeigt werden könnten. Das Jugendzentrum Stellwerk und die Jugendräume Petersfehn verfügen ab November 2013 über eine eingeschränkte Jahreslizenz, um Filme in den Einrichtungen zeigen zu dürfen. Die Lizenz ist auf bestimmte Filmstudios beschränkt. Es darf nur **intern** darauf hingewiesen und kein Eintritt verlangt werden. Dafür handelt es sich um eine kostengünstige Alternative. Für ein Jahr soll versuchsweise damit begonnen werden.

- 40 -

3.11 Seniorenbeirat der Gemeinde Bad Zwischenahn

Am 02.10.2013 fand die diesjährige Delegiertenversammlung des Seniorenbeirates der Gemeinde Bad Zwischenahn statt. Der Vorstand des Seniorenbeirates berichtet über die Veranstaltung.

- 40 -

3.12 Verteilung von ausländischen Flüchtlingen

Die letzte Verteilung von ausländischen Flüchtlingen im Landkreis Ammerland datiert vom 04.01.2013, Zuweisung an den Landkreis vom 10.12.2012. Im AJuFaSo am 03.06.2013 (siehe Protokoll Nr. 82, 3.1 d. N.) wurde darüber berichtet. Unter Berücksichtigung der Einwohnerzahlen wurde dem Landkreis Ammerland ein Aufnahmekontingent von 147 Personen zugewiesen.

Unter Anrechnung der vorhandenen Flüchtlinge mit einer entsprechenden Duldung und der Asylbewerber wurden weitere 36 Personen zugewiesen. Nach der Zuweisung einer serbischen Familie (Ehepaar mit drei Kindern) zum 17.05.2013 ist das Aufnahmesoll nun erfüllt. Bisher konnten die Flüchtlinge in gemeindeeigenen Räumlichkeiten untergebracht werden.

Aufgrund der weiter steigenden Asylbewerberzahlen wird von einer Neuanpassung der Zuweisungszahlen in den nächsten Wochen ausgegangen.

Auf Anfrage von AM Frau Lüttmann, ob noch gemeindeeigene Unterkünfte für die Neuaufnahme von Flüchtlingen zur Verfügung stehen, teilt AL Wlodarczyk mit, dass momentan alle Unterkünfte belegt seien. Es werde seitens der Gemeinde und der Flüchtlinge versucht, in Wohnungen auf dem freien Wohnungsmarkt unterzukommen. Davon sei es abhängig, ob gemeindeeigene Unterkünfte für eine Neubelegung wieder zur Verfügung stehen.

FBL Fischer ergänzt, dass es noch die Möglichkeit gebe, Wohnungen der Ammerländer Wohnungsbaugesellschaft (AWG) anzumieten. Nach Aussage von AM Langner stünden in Bad Zwischenahn von der AWG zehn Wohnungen frei.

Bezüglich der finanziellen Abrechnung erklärt die Verwaltung, dass die Lebenshaltungskosten der Flüchtlinge über das Asylbewerberleistungsgesetz abgedeckt seien. Die Kosten, welche die Gemeinde zu tragen habe, seien für die Vorhaltung und Unterhaltung der Unterkünfte. Der Landkreis erhält pro Asylbewerber eine Pauschale vom Land Niedersachsen.

Anmerkung der Protokollführerin:

Laut Auskunft der AWG stehen leider aktuell keine Wohnungen zur Vermietung frei.

3.13 Heimbereitung in der Adventszeit 2013

Wie in jedem Jahr, so wird auch 2013 eine Delegation der Gemeindeverwaltung und des Rates der Gemeinde Bad Zwischenahn ehemalige Gemeindebürgerinnen und -bürger in den unten aufgeführten Alten- und Pflegeeinrichtungen sowie die in der Gemeinde in Alten- und Pflegeheimen lebenden Bürgerinnen und Bürger besuchen. Es wird ein kleines Präsent überreicht.

Erstmals wird bei der „Residenz zwischen den Auen“ an der hausinternen Adventsfeier teilgenommen.

Ablauf der Heimbereitungen:

Datum
Heime
Teilnehmer

Mittwoch, 04.12.2013,
10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Seniorenheim Meng, Ofen,
Haus I und Haus II

BM Herr Dr. Schilling
FBL Herr Fischer
SB Frau Bamming
Ratsmitglieder

Mittwoch, 04.12.2013,
15:00 Uhr bis 16:20 Uhr
Seniorenheim „Residenz im Grünen“, Kayhauserfeld

BM Herr Dr. Schilling

FBL Herr Fischer
SB Frau Bamming
Ratsmitglieder

Mittwoch, 04.12.2013,
16:30 Uhr bis 17:30 Uhr
Altenpflegeheim „mien to hus“, Ofen

BM Herr Dr. Schilling
FBL Herr Fischer
Ratsmitglieder

Montag, 09.12.2013
Butjadingen, Brake, Oldenburg-Kreyenbrück, 2 x Edeweicht, Westerstede
FBL Herr Fischer
2 Ratsmitglieder

Mittwoch, 11.12.2013,
15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
AWO Altenwohnanlage Rostrup
BM Herr Dr. Schilling
FBL Herr Fischer
AL Herr Wlodarczyk
AJuFaSo, Gruppen- und Fraktionsvorsitzende, Herr Wingefeld

Donnerstag, 12.12.2013,
14:30 Uhr
Neu: Weihnachtsfeier in
der Einrichtung
„Residenz zwischen den Auen“,
Bad Zwischenahn

BM Herr Dr. Schilling
FBL Herr Fischer
AL Herr Wlodarczyk
Ratsmitglieder

Die Gruppen bzw. Fraktionen werden gebeten, Vertreter für die Delegationen zu benennen.

- 50 -

4 Bericht der Gemeindevertreterin im Behindertenbeirat des Landkreises Ammerland
Vorlage: BV/2013/185

AV Frau Bohlen begrüßt recht herzlich Frau Seebeck und Frau Oettle, die Gemeindevertreterinnen im Behindertenbeirat des Landkreises Ammerland, und dankt für ihre Bereitschaft, in der Sitzung über ihre Arbeit zu berichten.

Der Bericht von Frau Seebeck und Frau Oettle wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen. Im Anschluss werden Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Festzuhalten sei, dass Barrierefreiheit aus vielen kleinen Maßnahmen bestehe und nie enden werde. Erst bei der eigenen Konfrontation mit dieser Situation, werde festgestellt, wie schwer die alltäglichen Verrichtungen für Menschen mit Behinderungen seien.

Der Arbeitskreis Barrierefreiheit führe regelmäßig Begehungen im Ort durch. Von der Gemeinde Bad Zwischenahn nimmt FBL Fischer daran teil. Die Federführung des Arbeitskreises liegt beim Kurdirektor. Um einen Überblick zu erhalten, wird eine Liste der umgesetzten Maßnahmen als **Anlage** beigefügt.

Von den Ausschussmitgliedern wurde außerdem eine Liste über die bemängelten Bereiche erbeten, um festzustellen, wo noch Handlungsbedarf bestehe. Die Protokolle des Arbeitskreises Barrierefreiheit werden den Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt. FBL Fischer führt aus, dass die meisten Maßnahmen im Straßenverkehrsbereich liegen, wie z. B. Pflasterung, Parkplätze, Stufen etc. Auch die Gastronomie und der Handel haben sich bisher nicht auf diese Kunden umgestellt, wenn sich z. B. die Toiletten im Keller befinden, der Eingang Stufen hat oder die Türen schwer zu öffnen seien.

FBL Fischer spricht den beiden Gemeindevertreterinnen großen Dank für ihre Bereitschaft aus, im Behindertenbeirat und im Arbeitskreis auf Mängel für Menschen mit Behinderungen hinzuweisen. Dem schließen sich alle Ausschussmitglieder an.

Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

5 Seniorenbegegnungsstätte im Alten Kurhaus
Vorlage: BV/2013/176

AL Frau Wagenaar erläutert eingangs die Beschlussvorlage und erklärt anhand von Folien die Lage der Räume, um die es im Alten Kurhaus gehe.

AM Dr. Martin fragt an, ob die Ausbildungsinitiative im Alten Kurhaus noch aktiv sei. FBL Oeljeschläger berichtet, dass die Ländliche Erwachsenenbildung nicht mehr im Alten Kurhaus vertreten sei. Die Ausbildungsinitiative wurde durch den Hauptnutzer Cafe Hansen ersetzt. Die BTG sei für die Vermietung des Spiegelsaals zuständig und in diesem Rahmen würde bei Veranstaltungen auch der umgebaute Garderobebereich vermarktet.

Daneben, ergänzt FBL Fischer, befinden sich im Kellergeschoss ein Teil der Bibliothek und des Archivs der Gemeinde Bad Zwischenahn. Im Erdgeschoss sind der Spiegelsaal, das Cafe Hansen und die Bibliothek untergebracht. Im I. OG ist ein Teil der Gemeindeverwaltung, das Amt für Arbeit und Soziales sowie die Verwaltung der Gemeindewerke für Wasser und Abwasser ansässig.

Ber. AM Wingefeld erläutert, dass der Seniorenbeirat nicht mehr in der Lage sei, die vielen Anfragen von verschiedenen Gruppen und den damit verbundenen Schließdienst zu leisten. Die Freizeitstätte soll hinsichtlich des Nutzerkreises erweitert werden und dies könne besser durch die Gemeindeverwaltung geleistet werden. Der Gruppenraum (bisherige Nutzung durch die LEB) soll wieder für Beratungsstunden des VdK und SoVD genutzt werden. Auch sollen in diesem Raum Lagermöglichkeiten für die Nutzergruppen des Rondells geschaffen werden.

An den Seniorenbeirat wurde Dank für die langjährige Verwaltung der Seniorenbegegnungsstätte ausgesprochen.

Beschlussvorschlag:

Die Seniorenbegegnungsstätte wird zum 01.12.2013 vom Seniorenbeirat an die Gemeinde zurückgegeben. Die beiden weiteren Räume im Kellergeschoss des Alten Kurhauses werden weiterhin durch den Seniorenbeirat genutzt. Für die Räumlichkeiten ist ein Nutzungskonzept zu erarbeiten, das eine Erweiterung des nutzenden Personenkreises beinhaltet. Das Konzept ist den Gremien vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 40 -

6 Betriebskostenzuschüsse an die Träger der Kindertagesstätten
hier: Jahresrechnungen 2012
Vorlage: BV/2013/172

AM H. Dierks fragt an, wie und wonach die Auszahlung erfolge, damit verständlicher werde, wie es zu den Über- oder Nachzahlungen komme.

AL Frau Wagenaar erklärt, dass die Träger der Kindertagesstätten monatlich einen Abschlag nach den eingereichten Haushaltsplänen für das Jahr erhalten. Die Dezemberrate werde nur auf Anforderung des Trägers ausgezahlt. Leider müsse man feststellen, dass auch diese Regelung nicht vollständig dazu führe, dass die Über- und Nachzahlungen geringer ausfallen.

Für AV Frau Bohlen und AM Frau Rohé sei das Verfahren und der Text der Beschlussvorlage nicht verständlich. Sie bitten darum, die Jahresrechnungen im nächsten Jahr anhand eines Beispiels zu erläutern.

Von der Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass es ein komplexes Thema sei. In den Kuratoriumssitzungen haben die dort teilnehmenden Ausschussmitglieder die Möglichkeit, sich die Jahresrechnung für den jeweiligen Kindergarten im Einzelnen erklären zu lassen. Dort sollten möglichst auch Fragen zu den einzelnen Positionen direkt an den Träger und die Einrichtungsleitung gestellt werden.

Ber. AM Frau Brötje weist darauf hin, dass die Jahresrechnungen und auch die Haushalte sich am einfachsten erklären lassen, wenn die Budgetrichtlinien dazu genommen werden. Die aktuellen Budgetrichtlinien wurden im Ratsinformationssystem bei der Ratsitzung am 25.06.2013 (TOP 4.5) hinterlegt.

Beschlussvorschlag:

Die Rechnungsergebnisse 2012 der Kindertagesstätten in der Gemeinde Bad Zwischenahn werden zur Kenntnis genommen.

- 40 -

**7 Haushalt 2014 für den Bereich "Soziale Sicherung" (Teilhaushalt 40, 50 und 65)
hier: Ergebnis- und Finanzhaushalt
Vorlage: BV/2013/171**

Beschlussvorschlag:

Dem Entwurf des Budgetplans 2014 Bereich „Soziale Sicherung“ (Teilhaushalt 40, 50 und 65) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 20, 40 -

8 Anfragen und Hinweise

K e i n e .

9 Einwohnerfragestunde

9.1 Pauschale vom Land Niedersachsen für Asylbewerber

Ratsmitglied Herr Wassink, Zuhörer der Sitzung, fragt, ob die Pauschale des Landes Niedersachsen immer auskömmlich sei oder doch noch für den Landkreis oder die Gemeinde Kosten entstehen.

Die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) werden den Gemeinden in tatsächlicher Höhe vom Landkreis erstattet. Das Land Niedersachsen zahlt den Landkreisen und kreisf. Städten zur Abgeltung aller Kosten im Zusammenhang mit der Durchführung des AsylbLG eine Pauschale je Person. Die Anzahl der Personen wird aus dem Ausländerzentralregister, Stand der Vorjahre, gebildet. Zzt. beträgt die Pauschale 5.036,00 €. Diese Pauschale wird voraussichtlich im Jahr 2013 für den Landkreis Ammerland, auch aufgrund der steigenden Asylbewerberzahlen, nicht auskömmlich sein.

- 50 -

9.2 Maßnahmen für Barrierefreiheit

Nach Wissen von RM Wassink werden die Patienten der Kurklinik zum Abschluss ihres Aufenthalts nach Verbesserungsvorschlägen gefragt. Dort könnten sich auch Hinweise auf Verbesserungen der Barrierefreiheit ergeben. Danach könne der Arbeitskreis in der nächsten Sitzung fragen.

- II -

AV Frau Bohlen schließt die Sitzung.

Bohlen
Ausschussvorsitzende

Fischer
Fachbereichsleiter

Osterwald
Protokollführerin